

Gebrauchsanleitung

CHEMPION ELITE S

Chemikalienschutzanzug EN 943-1:2015 Typ 1a

EN 943-2:2002 Typ 1a- ET

vfdb-Richtlinie 0810:2015-09 Anhang 01

- limited use -



E. RICHARD THIEME GMBH
D-01900 Großröhrsdorf
Richard-Thieme-Straße 1

Germany

www.thieme-textilien.de

© E. Richard THIEME GmbH. Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitsvorschriften	4
1.1.	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
1.2.	Haftungsausschluss.....	5
2.	Gerätebeschreibung	6
2.1.	Aufbau des Schutzanzuges	6
3.	Gebrauch	7
3.1.	Sicherheitshinweise zum Gebrauch	7
3.2.	Anlegen des Schutzanzuges	8
3.3.	Ablegen des Schutzanzuges	8
3.4.	Entsorgung.....	9
4.	Reinigung, Desinfektion	10
4.1.	Reinigung.....	10
4.2.	Desinfektion	11
5.	Wartung.....	11
5.1.	Wartungsfristen.....	11
5.2.	Dichtheitsprüfung des Schutzanzuges	12
5.3.	Dichtheitsprüfung der Ventile.....	13
5.4.	Reißverschluss	13
5.5.	Sichtkontrolle des Schutzanzuges.....	13
5.6.	Reparatur	13
5.7.	Auswechseln der Sichtscheibe	13
5.8.	Ausbau der Sichtscheibe	14
5.9.	Einbau der neuen Sichtscheibe	14
5.10.	Auswechseln der Anzugventile	15
5.11.	Auswechseln der Handschuhe	16
5.12.	Auswechseln der Sicherheits-Schaftstiefel.....	17
6.	Transport und Lagerung	18
7.	Technische Daten	19
	Allgemeine Eigenschaften des Schutzanzuges/ Zulassungen	19
7.1.	Zulassungen	19
7.2.	Allgemeine Eigenschaften des Schutzanzuges.....	19
7.3.	Mechanische Eigenschaften des Anzugmaterials	19
7.4.	Chemische Eigenschaften des Anzugmaterials	20
8.	Bestellangaben.....	21

1. Sicherheitsvorschriften

1.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Chemikalienschutzanzug CHEMPION ELITE S (im weiteren Dokument als Schutzanzug bezeichnet) schützt den Träger vor Sauerstoffmangel und vor allem seine Haut vor Gefährdung durch Schadstoffe. Als vollständig abschirmende Schutzkleidung wird er über der Arbeitskleidung und dem Atemschutzgerät getragen. Er bietet sicheren Schutz bei Katastrophenfällen, Dekontaminationsarbeiten, Absicherung von Leckagen oder Ähnlichem.

Der Schutzanzug bietet keinen Schutz vor Hitze oder Kälte und ist selbst auch kein vollständiges Atemschutzgerät. Er muss in Verbindung mit einem Pressluftatmer der Firma MSA Europe GmbH getragen werden:

- | | | |
|------------|------------------|--------------------------------|
| • BD N | • BD AE | • BD AirMaXX negative pressure |
| • BD 283 | • BD ESA | • BD AirMaXX positive pressure |
| • BD 296 N | • BD AutoMaXX AS | • BD AirGo |
| • DA 300 | • BD 88/96 AS | • BD negative pressure |
| • DA 300-2 | • BD AirMaXX | • BD positive pressure |

Vollmasken und Masken/ Helm-Kombination:

- | | | |
|-----------------------|---------------------------|----------------------------|
| • 3S | • 3S-H-PF-F1 | • Ultra Elite PS-MaXX |
| • Ultra Elite | • 3S- ESA | • Ultra Elite H-PS-MaXX-F1 |
| • Ultra Elite H-F1 | • Ultra Elite ESA | • 3S-H-PS-MaXX F1 |
| • 3S- H -F1 | • Ultra Elite H-PF-ESA F1 | • 3S-PS |
| • 3S- PF | • 3S-H-PF-ESA F1 | • Ultra Elite-PS |
| • Ultra Elite-PF | • 3S PS-MaXX | • Ultra Elite H-PS-F1 |
| • Ultra Elite H-PF-F1 | • 3S-H-PS-F1 | |



Die Kombinationen von Schutzausrüstung wurden geprüft und zugelassen. Andere Kombinationen sind nicht geprüft und zugelassen. Bei den nicht zugelassenen Kombinationen muss der Träger über deren Eignung selbständig entscheiden.

Der Schutzanzug erfüllt alle Anforderungen für EN 943-1:2015 Typ 1a und EN 943-2:2002 Typ 1a-ET. Die in dieser Gebrauchsanleitung beschriebenen Schutzanzüge entsprechen der europäischen Richtlinien 89/686/EWG (→ Kap 7.1). Die Baumusterprüfung wurde bei der DEKRA EXAM GmbH (Dinnendahlstrasse 9, D-44809 Bochum) durchgeführt.

- Kennnummer der benannten Stelle: 0158
- EG-Bescheinigung Nr.: 8628 A/17/1 PSA

Die vorliegende Gebrauchsanleitung ist für die Nutzung des Chempion Elite S zwingend zu lesen und zu beachten. Auch die Gebrauchsanweisungen des Pressluftatmers, der Vollmasken und der Masken/ Helmkombinationen sind zu beachten. Insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise und Voraussetzungen für den Einsatz und Gebrauch des Gerätes müssen aufmerksam gelesen und beachtet werden. Zusätzlich sind die im Verwenderland geltenden nationalen Vorschriften zum sicheren Betrieb des Gerätes zu berücksichtigen.



Gefahr!

Das Produkt ist möglicherweise eine lebensrettende oder gesundheitserhaltende Schutzvorrichtung. Unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Instandhaltung des Gerätes kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und dadurch Menschenleben ernstlich gefährden.

Vor dem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Produktes zu überprüfen. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden, wenn der Funktionstest nicht erfolgreich war, Beschädigungen bestehen, eine fachkundige Wartung/Instandhaltung fehlt oder wenn keine THIEME Original-Ersatzteile verwendet wurden.

Warnhinweis: Keine Verwendung in explosionsfähiger Atmosphäre.

Eine andere oder darüberhinausgehende Benutzung außerhalb dieser Spezifikation gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere auch für eigenmächtige Veränderungen am Gerät und für Instandsetzungsarbeiten, die nicht von E. Richard THIEME GmbH bzw. autorisiertem Personal durchgeführt wurden.

1.2. Haftungsausschluss

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen oder nicht sachgerechten Verwendung des Produktes übernimmt E. Richard THIEME GmbH keine Haftung. Auswahl und Verwendung des Produktes sind in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen.

Produkthaftungsansprüche, Gewährleistungsansprüche und Ansprüche aus etwaigen von THIEME für dieses Produkt übernommenen Garantien verfallen, wenn es nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instandgehalten wird.

2. Gerätebeschreibung

2.1. Aufbau des Schutzanzuges

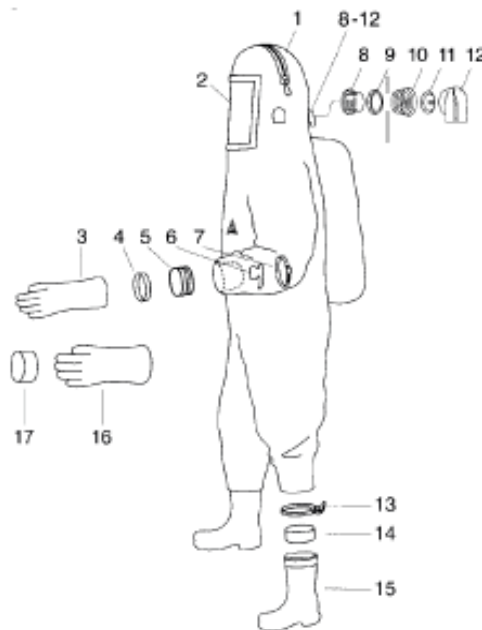


Bild 1 Aufbau des Schutzanzuges

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. Schutzanzughülle | 9. Gleitring |
| 2. Sichtscheibe | 10. Ventilgehäuse |
| 3. Innenhandschuhe | 11. Ventilscheibe |
| 4. Gummiring | 12. Ventildeckel |
| 5. Rohrstück | 13. Schelle |
| 6. Schellenschutz | 14. Rohrstück |
| 7. Schraubschelle | 15. Stiefel |
| 8.-12. Anzugventil | 16. Außenhandschuh |
| 8. Gewinding | 17. Schlauchmanschette |

Der einteilige Schutzanzug besteht aus einem Mehrschicht-Verbundmaterial auf einer synthetischen Trägerschicht aus Mikrofaser. Er verfügt über eine auswechselbare, antibeschlagbeschichtete Sichtscheibe, auswechselbare Handschuhe und Stiefel, einen gasdichten Reißverschluss und zwei Anzugventile.

Die Rückenpartie ist für das Tragen eines Pressluftatmers unter dem Schutzanzug ausgearbeitet. Das Kopfteil im Schutzanzug ist so dimensioniert, dass ein Schutzhelm unter dem Schutzanzug getragen werden kann. Der Reißverschluss verläuft senkrecht auf der Vorderseite vom rechten Bein bis an das Kopfteil.

Die Atemluft wird aus einem auf dem Rücken getragenen Pressluftatmer zugeführt. Die Ausatemluft entweicht durch das Ausatemventil des Atemanschlusses in das Innere des Schutzanzugs und anschließend über die Anzugventile in die Umgebungsatmosphäre.

Ohne Einsatz und bei sachgemäßer Wartung und Lagerung beträgt die Lebensdauer des Schutzanzugs mindestens 8 Jahre.

Die Lebensdauer des Schutzanzugs ist nicht Bestandteil der EG-Baumusterprüfung.

3. Gebrauch

3.1. Sicherheitshinweise zum Gebrauch



Achtung!

Das Tragen von Schutzanzug und Pressluftatmer stellt eine Belastung für den Gerätträger dar. Das Tragen des Schutzanzugs kann zu Hitzestress führen. Deshalb muss der Träger zum Tragen des Schutzanzugs geeignet sein (guter Gesundheitszustand, möglicherweise zuvor medizinische Vorsorgeuntersuchung durchführen). Zusätzlich sind beim Einsatz die regionalen Richtlinien und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Die Einsatzzeit ist entsprechend den landesspezifischen Vorschriften zu begrenzen.



Achtung

Der Schutzanzug darf nicht bei großer Hitze getragen werden, oder bei möglicher Gefährdung durch Funken oder Flammen von entzündeten Chemikalien, oder in explosionsfähiger Atmosphäre.

Warnhinweis: Brennbares Material. Vom Feuer fernhalten.

Vor dem Einsatz muss die Ausrüstung auf Vollständigkeit geprüft werden (z. B. Anzugsventile, Handschuhe und Stiefel). Behandeln Sie die Außenseite der Sichtscheibe mit einem Klarsichtmittel, um sie beschlagfrei zu halten.

Einsatztemperaturen: -15°C bis +40°C



Tragen Sie während des Einsatzes in kälterer Umgebung wärmeisolierende Kleidung.



Kennzeichnung im Anzug



Schutz vor Chemikalien



Gebrauchsanleitung lesen

Vor dem Einsatz muss die Ausrüstung auf Vollständigkeit geprüft werden (z. B. Anzugsventile, Handschuhe und Stiefel).

Als Bekleidung unter dem Schutzanzug wird empfohlen:

- Unterwäsche aus Baumwolle (siehe Bestellangaben Kap. 8) und Socken,
- Einteiliger Arbeitsanzug mit eng einstellbaren Bundverschlüssen an Ärmeln und Hosenbeinen bzw. Feuerwehrschutzanzug,
- Schutzhelm (→ Kap 1.1)



Der Anzug darf nach einer Kontaminierung nicht wiederverwendet werden. Der Schutzanzug darf nicht verwendet werden, wenn er beschädigt oder eingerissen ist.

3.2. Anlegen des Schutzanzuges

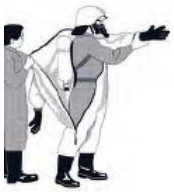


Beim Anlegen des Schutzanzuges ist die Unterstützung durch eine zweite Person (Helfer) notwendig.



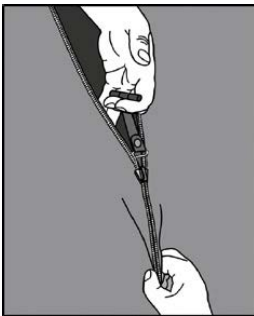
Beim Anlegen der Schutzausrüstung empfiehlt sich die Hilfe einer zweiten Person. Legen Sie Pressluftatmer und Vollmaske entsprechend der jeweiligen Gebrauchsanweisung an und öffnen Sie die Flaschenventile vollständig. Setzen Sie den Helm auf. Steigen Sie in die Anzugsbeine.

Abb. 2:



Ziehen Sie den Anzug hoch.
Ziehen Sie den linken Ärmel über.
Ziehen Sie das Anzugsrückenteil über den Pressluftatmer.
Ziehen Sie den rechten Ärmel über.

Abb. 3:



Achtung!

Schließen Sie den Reißverschluss vorsichtig mit leichtem Zug. Den Schieber des Reißverschlusses in der Ebene des Anzugmaterials bewegen.

Ein gewaltsames Schließen kann zu einer dauerhaften Beschädigung führen, so dass der Reißverschluss im Einsatz aufspringen kann oder undicht wird.

Darauf achten, dass sich beide Kettenhälften parallel ohne Querbelastung gegenüber liegen.

Ziehen Sie den Reißverschluss vorsichtig stückweise hoch. Strecken Sie den Reißverschluss mit einer Hand und ziehen Sie ihn mit der anderen langsam hoch.

Abb. 4:

Einsatzbereitschaft prüfen

Bewegungsfreiheit des Kopfes, der Arme und der Beine überprüfen.
Einsatzbereitschaft signalisieren.

3.3. Ablegen des Schutzanzuges



Achtung

Bei starker Verschmutzung muss der Anzug vor dem Ablegen durch einen Helfer vorgereinigt werden, damit die Schadstoffe vom Schutzanzug entfernt werden. Der Schutzanzug bleibt dabei vollständig angezogen und geschlossen. Der Helfer muss dazu eine entsprechende persönliche Schutzausrüstung tragen, z. B. Schutzhandschuhe, Atemschutz, Schutzanzug.

Das Vorreinigen wird ggf. mit Wasser unter Verwendung von geeigneten Reinigungszusätzen bei geöffneter Reißverschlussabdeckung durchgeführt.

Beim Ablegen des Schutzanzuges ist darauf zu achten, dass jeder Kontakt mit der verunreinigten Außenseite des Schutzanzuges vermieden wird. Damit keine Verunreinigungen auf die Innenseite gelangen, muss der Helfer darauf achten, dass er nicht mit dieser in Kontakt kommt.

Das Ablegen des Schutzanzuges erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Anlegen:

- (1) Reißverschlussabdeckung öffnen.
- (2) Arme aus den Ärmeln ziehen und Sichtscheibe von innen festhalten.
- (3) Schutzanzug vorsichtig öffnen.

**Achtung**

Öffnen Sie den Reißverschluss vorsichtig mit leichtem Zug.
Den Schieber des Reißverschlusses in der Ebene des Anzugmaterials bewegen.
Ein gewaltsames Öffnen kann zu einer dauerhaften Beschädigung führen.

- (4) Schutzanzug ausziehen.
- (5) Pressluftatmer abnehmen.
- (6) Zum Schutz vor Verunreinigung der Anzuginnenseite den Reißverschluss des abgelegten Schutzanzuges wieder komplett schließen.
- (7) Zur Zwischenlagerung bis zur endgültigen Reinigung den Schutzanzug z.B. locker als großes Paket zusammenlegen und in einen PE-Beutel oder ähnliches einhüllen.

3.4. Entsorgung

Die Entsorgung verunreinigter Schutzanzüge erfolgt gemäß lokaler behördlicher Vorschriften entsprechend der vorliegenden Verunreinigung durch Gefahrstoffe.

4. Reinigung, Desinfektion

Wenn der Schutzanzug mit Chemikalien in Berührung gekommen ist, die nicht entfernt werden können oder den Anzug beschädigt haben, muss der Anzug und das übrige Material ordnungsgemäß entsorgt werden.

4.1. Reinigung

Nach jeder Benutzung ist der Schutzanzug zu reinigen. Dazu werden die Ventilscheiben der Anzugventile entfernt (→Kap 5.10) und die Rucksackverstärkung ausgeknöpft. Diese Teile sind gesondert zu reinigen und erst nach dem Trocknen wieder einzusetzen.



Achtung

Die Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln bzw. Reinigungs- und Desinfektionsverfahren, die nicht von E. Richard THIEME GmbH zugelassen sind, können den Schutzanzug beschädigen und seine Schutzeigenschaften zerstören (z. B. Benutzung einer Waschmaschine, Trockner).

Reinigen Sie den Schutzanzug nicht mit harten, scharfen oder spitzen Gegenständen.

Benutzen Sie zur Reinigung keine organischen Lösungsmittel wie z. B. Nitroverdünnung, Alkohol, Spiritus, Benzin.

Der Schutzanzug ist wie folgt zu reinigen:

- (1) Bei normaler Verschmutzung den Schutzanzug einmal unter Zusatz eines Waschmittels bei 30 °C von Hand waschen (Sekusept® Cleaner wird empfohlen – Bitte dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten!). Bei starker Verschmutzung Waschvorgang wiederholen.
- (2) Anschließend zweimal mit klarem Wasser spülen.



Achtung

Um eine vollständige Dichtheit zu gewährleisten, müssen die Glieder des Reißverschlusses frei von Fremdkörpern, wie Borsten, Haaren, Fäden und anderen Verunreinigungen sein.

- (3) Reißverschluss gesondert gründlich mit Wasser und weicher Bürste oder Pinsel reinigen.
- (4) Anschließend geöffneten Schutzanzug zum Trocknen z. B. an den Stiefeln aufhängen.



Achtung

Schutzanzug und Einzelteile dürfen nicht in strahlender Wärme (Sonne, Heizkörper) getrocknet werden, um eine Veränderung des Schutzanzugmaterials zu vermeiden.

Bei Verwendung eines Trockenschrankes darf die Temperatur 40 °C nicht überschreiten.

- (5) Nach der Reinigung des Schutzanzuges muss eine Desinfektion durchgeführt werden (Desinfektionsmittel Incidin® Rapid, → Kap 4.2).
- (6) Anschließend gründlich mit Wasser abspülen!
- (7) Nach jedem Einsatz und nach jeder Reinigung/Desinfektion erfolgt eine Dichtheitsprüfung des Schutzanzuges und seiner Ventile (→ Kap 5.2).
- (8) Reißverschluss einfetten (→ Kap 5.4).

4.2. Desinfektion

Die Desinfektion soll ausschließlich mit dem Desinfektionsmittel Incidin® Rapid durchgeführt werden und ist wie folgt vorzunehmen:

- (1) Desinfektionsmittel Incidin® Rapid mit Wasser verdünnen (Wassertemperatur max. 30 °C).
- (2) Die zu desinfizierenden Teile direkt in die Desinfektionslösung legen oder die Lösung mit einem Tuch auftragen und einwirken lassen.
- (3) Anschließend alle Teile gründlich mit Wasser abspülen.

Konzentration und Einwirkzeit des Desinfektionsmittels Incidin® Rapid:

	Konzentration	Einwirkzeit
normale Desinfektion	1,5%	15 Minuten



Achtung

Die Sicherheitshinweise auf der Flasche bzw. dem Kanister des Desinfektionsmittels Incidin® Rapid sind unbedingt zu lesen und zu beachten.

5. Wartung

5.1. Wartungsfristen

Die Wartungsarbeiten dürfen nur von ausgebildeten Gerätewarten oder Technikern durchgeführt werden. Entsprechende Lehrgänge können bei E. Richard THIEME GmbH bestellt werden.

Die durchgeführten Wartungsarbeiten werden z.B. auf einer Prüfkarte vermerkt (z. B. Gerätekarte für Chemie-Schutzanzüge Artikel-Nr.: 00/740/4124/01 der Firma: W. Kohlhammer Deutscher Gemeindeverlag GmbH) oder in der Prüfausstattung (Vers. Nr. 4240-12-372-8304) hinterlegt.

durchzuführenden Arbeiten	Vor dem Einsatz	Nach dem Einsatz	Halbjährlich	Alle zwei Jahre
Reinigung, Desinfektion		X		
Wartung		X	X	
Funktionsprüfung und Dichtheitsprüfung		X	X	
Ventilscheibenwechsel		X		X
Dichtringwechsel				X
Kontrolle durch Gerätträger	X			
Reißverschluss warten		X	X	
Handschuhe (Lagerzeit nach Herstelldatum 24 Monate)		X	X	
Stiefel		X	X	

5.2. Dichtheitsprüfung des Schutzanzuges

Nach jeder Reinigung / Desinfektion, nach jeder Wartung / Reparatur oder halbjährlich muss eine Dichtheitsprüfung des Schutzanzuges durchgeführt werden. Dazu kann das MSA Anzugsdichtheitsprüfgerät mit dem Ventilprüfanschluss benutzt werden. Die Ventile können mit dem Maskendichtheitsprüfgerät in Verbindung mit dem Ventilprüfadapter und dem Ausgleichsbehälter geprüft werden. Die Prüfgeräte können gesondert bei MSA Europe GmbH bestellt werden.



Befüllen Sie den Schutzanzug nur mit sauberer, ölfreier Druckluft (Atemluftqualität gemäß EN 12021), damit nach der Dichtheitsprüfung keine Reststoffe im Anzug zurückbleiben können.



Führen Sie die Prüfung in einem zugfreien Raum durch, um Fehlmessungen zu vermeiden.

Dichtheitsprüfung nach ISO 17491-1:2012 Verfahren A2

- (1) Ventilscheiben und Winkelvorkammer demontieren, Ventilkörper mit Ventilverschlusskappe verschließen (diese kann gleichzeitig als Prüf- und/oder Füllanschluss dienen).
- (2) Schutzanzug auf 18 mbar Überdruck aufblasen, dabei ist der Druck für die Dauer von 10 min auf $17,5 \pm 0,5$ mbar zu halten.
- (3) Überdruck auf $16,5 \pm 0,5$ mbar (Prüfdruck) absenken. Der max. zulässige Druckabfall beträgt in 6 min 20% vom Anfangswert.
- (4) Nach Beendigung der Prüfung Ventilscheiben und Winkelvorkammern wieder montieren.
- (5) Abschließend eine Ventildichtheitsprüfung durchführen (→ 5.3).

In der Praxis hat sich abweichend folgende Wartungsprüfung bewährt:

- (1) Ventilscheiben und Winkelvorkammer demontieren und Ventilkörper mit Ventilverschlusskappe verschließen (diese kann gleichzeitig als Prüf- und/oder Füllanschluss dienen).
- (2) Schutzanzug auf $25 \pm 0,5$ mbar Überdruck aufblasen.
- (3) Beruhigungszeit ca. 3 min.
- (4) Überdruck auf $16 \pm 0,5$ mbar (Prüfdruck) absenken. Der max. zulässige Druckabfall beträgt in 3 min: 2 mbar.
- (5) Nach Beendigung der Prüfung Ventilscheiben und Winkelvorkammern wieder montieren.
- (6) Abschließend eine Ventildichtheitsprüfung durchführen (→ Kap 5.3).

Im Zweifelsfall ist nach ISO 17491-1:2012 Verfahren A2 zu prüfen (siehe oben).

Undichtheiten bei Überprüfung

Wenn bei der Dichtheitsprüfung Undichtheiten festgestellt werden, muss geprüft werden ob

- das Prüfgerät am Ventil dicht angeschlossen ist,
- der Reißverschluss vollständig geschlossen und dicht ist,
- die Ventile richtig dichtgesetzt sind.

Andernfalls ist der Anzug nicht mehr für den Einsatz geeignet.

5.3. Dichtheitsprüfung der Ventile

Nach jedem Einsatz, nach jeder Reinigung/Desinfektion, nach jeder Wartung/Reparatur oder halbjährlich erfolgt eine Dichtheitsprüfung der Anzugventile. Diese Prüfung wird mit der Prüfausstattung (Vers. Nr. 4240-12-372-8304) durchgeführt.:

- Unterdruck von 10 mbar erzeugen.
- max. zulässiger Druckanstieg ist 1 mbar pro Minute.

Wird eine Undichtheit festgestellt, ist entweder die Ventilscheibe zu ersetzen oder das komplette Anzugventil auszutauschen. Dazu wird mit dem Montageschlüssel (Vers. Nr. 5120-12-372-9491) der Gewinding vom Anzuginneren abgeschraubt.

Die Ventilscheiben und Dichtringe sollten alle 2 Jahre ausgetauscht werden (→ Kap. 5.1).

5.4. Reißverschluss



Bild 2 zu fettender Bereich des Reißverschlusses

1 Fettfilm

2 Reißverschlussglieder

Nach jeder Reinigung oder Desinfektion oder halbjährlich (→ Kap. 5.1) wird der Reißverschluss mit einem Fettstift eingefettet. Dabei wird ein dünner Fettfilm auf die Reißverschlussglieder aufgetragen.

5.5. Sichtkontrolle des Schutzanzuges

Der Schutzanzug muss auf Unregelmäßigkeiten kontrolliert werden. Dazu gehören

- Kratzer oder Abriebstellen,
- Bruchstellen des Anzugmaterials,
- aufgequollenes oder brüchiges Material.

Das Austreten von Alterungsschutzmitteln während der Lagerung beeinträchtigt nicht die Qualität der Sicherheits-Schaftstiefel.

5.6. Reparatur

Die Reparatur von Anzugmaterial, Nähten oder das Auswechseln von Reißverschlüssen darf nur von E. Richard THIEME GmbH durchgeführt werden.

Vor dem Rücksenden des Schutzanzuges zu Wartungs- und/oder Reparaturzwecken muss dieser vollständig dekontaminiert, gereinigt und desinfiziert werden. Die Bestätigung ist auf dem Formblatt Wartung und Reparatur (→ Kap 8) zu geben.

Für Reparaturen dürfen nur original THIEME-Ersatzteile verwendet werden.

5.7. Auswechseln der Sichtscheibe

Die Sichtscheibe kann von hierfür geschulten Personen nach der entsprechenden Anleitung ausgewechselt werden. Hinweis: Das Auswechseln der Sichtscheibe ist nicht Teil der EG-Baumusterprüfung.

5.8. Ausbau der Sichtscheibe

Schneiden Sie die alte Sichtscheibe mit einer scharfen Schere heraus. Lassen Sie einen ca. 2cm breiten Rand stehen.



Achtung

Achten Sie darauf, dass das Anzugsmaterial nicht beschädigt wird!

5.9. Einbau der neuen Sichtscheibe

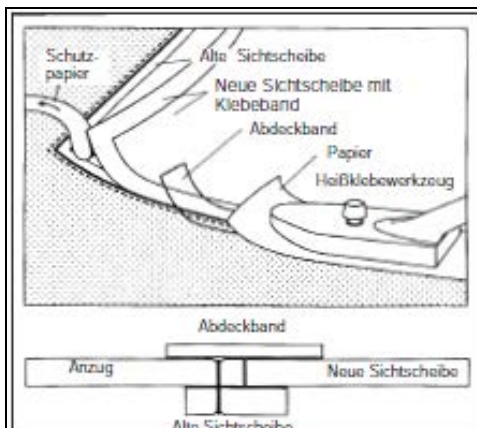
Die neue Sichtscheibe wird mit einem Klebeband (innen) und einem Heißklebeband sowie einem Abdeckband geliefert.

- Legen Sie das Kopfteil des Anzugs glatt hin. Ziehen Sie von einer Ecke her ein paar Zentimeter des Schutzpapiers vom Klebeband ab.
- Legen Sie die neue Schutzscheibe mit dem Klebeband nach innen von der Ecke her auf den stehengebliebenen Rand und drücken Sie sie leicht an.
- Ziehen Sie in Abschnitten von je 10 cm das restliche Schutzpapier ab, legen Sie die Sichtscheibe an und drücken Sie sie fest an.
- Vermeiden Sie Falten!
- Bügeln Sie mit dem Heißklebewerkzeug um die Sichtscheibe herum das Abdeckband auf Anzugsmaterial und Heißklebeband.



Achtung

Legen Sie beim Aufbügeln des Abdeckbands Papier zwischen das Abdeckband und das Heißklebewerkzeug. Prüfen Sie dann den Anzug auf Dichtheit!



Wir empfehlen, das Auswechseln der Sichtscheibe von E. Richard THIEME durchführen zu lassen.

Bild 3

5.10. Auswechseln der Anzugventile

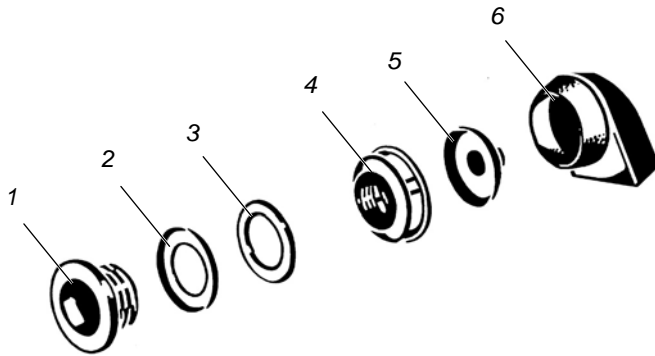


Bild 4 Anzugventil

1	Gewinding	4	Ventilgehäuse
2	Gleitring	5	Ventilscheibe
3	Dichtring	6	Winkelvorkammer

Anzugventil ausbauen

- (1) Winkelvorkammer des auszubauenden Ventils abziehen.
- (2) Anzug öffnen und von innen her frei legen, um an das Ventil zu gelangen.
- (3) Mit einer Hand das Ventilgehäuse von außen festhalten und mit der anderen Hand mithilfe eines Montageschlüssels den Gewinding aus dem Ventilgehäuse nach innen heraus schrauben.

Anzugventil einbauen

- (1) Gewinding mit richtig aufgesetztem Gleitring von innen durch die Stanzung des Raffzuges, die Öffnung des Dichtrings und die Ventilstanzung der Anzughülle hindurchstecken.
- (2) Ventilgehäuse von außen auf den Gewinding aufschrauben.
- (3) Mit einer Hand das Ventilgehäuse von außen festhalten und mit der anderen mithilfe des Montageschlüssels (Vers. Nr. 5120-12-372-9491) den Gewinding von innen her fest mit dem Ventilgehäuse verschrauben.

Das Anzugsdrehmoment muss dabei 250 Ncm betragen.

- (4) Ventilscheibe aufsetzen.
- (5) Winkelvorkammer durch Überdehnen aufknöpfen, wobei der abgewinkelte Teil in Richtung Stiefel zeigen muss.

5.11. Auswechseln der Handschuhe

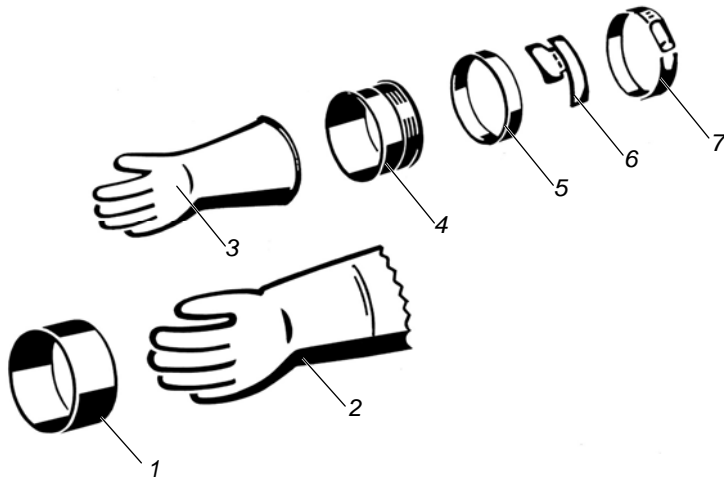


Bild 5 Handschuhe

- | | |
|--|------------------|
| 1 Schlauchmanschette (Schutzgummi) für Überhandschuh | 5 Gummiring |
| 2 Überhandschuh | 6 Schellenschutz |
| 3 Innenhandschuh | 7 Schraubschelle |
| 4 Rohrstück | |

Ausbau der Überhandschuhe

- (1) Schlauchmanschette abziehen.
- (2) Überhandschuh abziehen.

Ausbau der Innenhandschuhe

- (1) Reißverschluss vollständig öffnen.
- (2) Ärmel des Schutzanzuges wenden.
- (3) Schraubschelle lösen (SW7).
- (4) Rohrstück mit Handschuh herausziehen.
- (5) Handschuh vom Rohrstück abziehen.

Einbau der Innenhandschuhe

- (1) Rohrstück in Handschuhöffnung stecken.
- (2) Rohrstück und Handschuh in den Ärmel stecken.
- (3) Handschuh ausrichten.
- (4) Schraubschelle aufsetzen.
- (5) Schellenschutz unter Schraubschelle montieren
- (6) Schellenschloss der Schraubschelle auf die Naht ausrichten.
- (7) Schraubschelle mit SW7, Anzugsmoment: 400 ± 30 Ncm, anziehen.



Achten Sie darauf, dass das Schellenschloss auf der Naht liegt und der Schellenschutz das Schellenschloss abdeckt.

Einbau der Überhandschuhe

- (1) Erfolgt erst nach erfolgreicher Dichtheitsprüfung des Schutzanzuges.
- (2) Überhandschuhe über den Innenhandschuh und Rohrstück ziehen.
- (3) Anschließend Schlauchmanschette montieren.



Achtung

Um eine vollständige Dichtheit zu gewähren, prüfen Sie nach dem Wechsel der Handschuhe die Dichtheit des Anzuges bevor die Überhandschuhe eingebaut werden (→ Kap 5.2).

5.12. Auswechseln der Sicherheits-Schaftstiefel

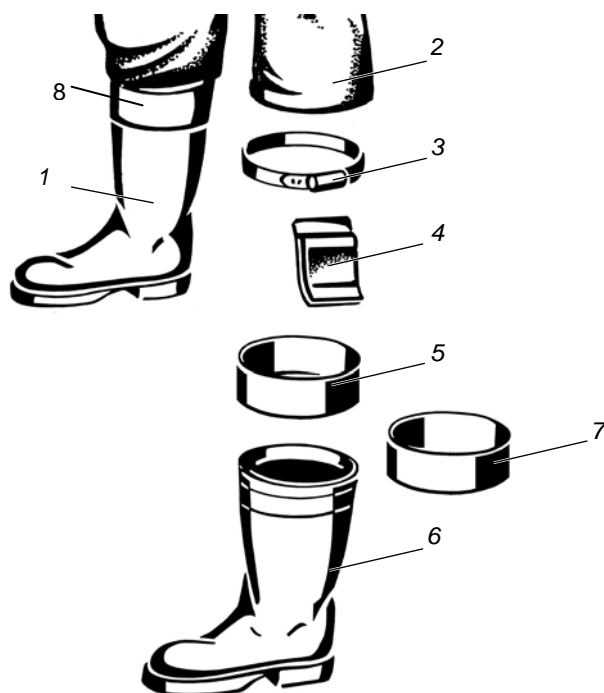


Bild 6 Sicherheits-Schaftstiefel

- | | | | |
|---|------------------------------------|---|--|
| 1 | Sicherheits-Schaftstiefel komplett | 5 | Rohrstück |
| 2 | Schutzanzugbein | 6 | Sicherheits-Schaftstiefel |
| 3 | Schraubschelle | 7 | Gummiring |
| 4 | Schellenschutz | 8 | Überwurfschlauch (Schutzgummi) für Sicherheits-Schaftstiefel |

Ausbau der Sicherheits-Schaftstiefel

- (1) Überwurfschlauch vom Schaft des Stiefels entfernen.
- (2) Reißverschluss des Schutzanzuges vollständig öffnen.
- (3) Schutzanzugbeine wenden.
- (4) Schraubschelle lösen und abnehmen (SW7).
- (5) Rohrstück herausziehen.
- (6) Sicherheits-Schaftstiefel aus Schutzanzugbein entnehmen.

Einbau der Sicherheits-Schaftstiefel

- (1) Sicherheits-Schaftstiefel in gewendetes Schutzanzugbein stecken.
- (2) Sicherheits-Schaftstiefel auf Schutzanzugbein ausrichten.
- (3) Rohrstück in den Schaft des Stiefels stecken.
- (4) Schraubschelle aufsetzen.
- (5) Schellenschloss nach hinten drehen.
- (6) Schellenschutz unter Schraubschelle montieren.
- (7) Schraubschelle mit SW7, Anzugmoment: 700 ±30 Ncm, anziehen.
- (8) Schellenschutz muss Schellenschloss abdecken.
- (9) Nach der Dichtheitsprüfung Überwurfschlauch über Schaft des Stiefels montieren.

**Achtung**

Um eine vollständige Dichtheit zu gewähren, prüfen Sie nach dem Wechsel der Sicherheits-Schaftstiefel die Dichtheit des Anzuges (→ Kap 5.2) bevor der Überwurfschlauch über Schaft des Stiefels montiert wird.

6. Transport und Lagerung**Achtung**

Damit der Schutzanzug nicht beschädigt wird, darf das Material, Nähte und Reißverschluss nicht gewaltsam geknickt oder gefaltet werden!

Halten Sie den Reißverschluss während der Lagerung geschlossen.

Der Anzug kann z. B. locker als großes Paket zusammengelegt werden.



Halten Sie den Reißverschluss während der Lagerung geschlossen.

Der Schutzanzug wird drucklos zusammengelegt geliefert. Die Lagerung muss als locker zusammengelegtes Paket in sauberem und trockenem Zustand bei Normalklima frei von Schadstoffen, geschützt vor direktem Sonnenlicht und Erwärmung erfolgen.

Die Gebrauchsdauer kann durch Umwelteinflüsse, wie z. B. UV-Licht, Wärme, Feuchtigkeit, verändert werden. Der Lagerraum muss kühl, trocken, staubfrei und mäßig belüftet sein.

Die Lagertemperatur sollte zwischen -5 °C und +25 °C liegen. Optimal ist eine Lagertemperatur zwischen +15 °C und +25 °C, da es sonst langfristig zur Änderung der physikalischen Eigenschaften oder Verkürzung der Lebensdauer kommen kann.

Die relative Luftfeuchtigkeit liegt am günstigsten unter 65%.

**Achtung**

Bei Lagerung auf Einsatzfahrzeugen/Containern muss Verschleiß durch ständige Reibung mit der Auflagefläche vermieden werden.

7. Technische Daten

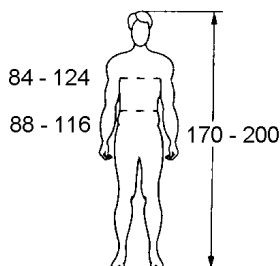
Allgemeine Eigenschaften des Schutzanzuges/ Zulassungen

7.1. Zulassungen

PSA Richtlinie	89/686/EWG
	EN 943-1:2015 Typ 1a EN 943-2:2002 Typ 1a-ET
vfdB-Richtlinie	0810:2015-09 Anhang 01
CE	0158
DEKRA	DEKRA EXAM GmbH, Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum Deutschland, Nummer Prüfstelle: 0158

7.2. Allgemeine Eigenschaften des Schutzanzuges

Gewicht, ohne Pressluftatmer und Vollmaske	ca. 6,5 kg
Festlegung der Größe nach EN ISO 13688:2013	



Schutzanzug für Körpergröße 170 - 200 cm	Universalgröße
Handschuhe	Größe 11
Sicherheits-Schaftstiefel	Größe 11½ [46/47]
Einsatztemperatur	-15 °C bis +40 °C
Lagertemperatur	-5 °C bis +25 °C, optimal +15 °C bis +25 °C

7.3. Mechanische Eigenschaften des Anzugmaterials

Mechanische Eigenschaften	Klasse
Abriebfestigkeit	6
Biegerissfestigkeit	1
Biegerissfestigkeit bei niedrigen Temperaturen (-30 °C)	2
Weiterreißfestigkeit (Trapezverfahren)	5
Durchstichfestigkeit	2
Flammenbeständigkeit	1
Nahtfestigkeit	6

7.4. Chemische Eigenschaften des Anzugmaterials

Widerstand gegen die Permeation von Chemikalien.

Prüfchemikalie	Anzug- material	Anzug- nähte	Innenhan- dschuhe	Sicht- scheibe	Stiefel	Reißver- schluss
	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse	Klasse
Aceton	5	5	4	5	3	1*
Acetonitril	5	5	6	5	4	3
Ammoniak (Gas)	5	5	6	5	6	6
Chlor (Gas)	5	5	6	5	6	6
Chlorwasserstoff (Gas)	6	6	6	6	6	6
1,2- Dichlormethan	4	4	2	4	2	2
Diethylamin	3	3	1*)	3	5	2
Ethylacetat	5	5	2	5	4	1*)
n - Heptan	5	5	6	5	6	6
Kohlenstoffdisulfid	5	5	6	5	3	4
Methanol	5	5	6	5	6	6
Natronlauge 40%ig	6	6	6	6	6	6
Schwefelsäure 96%ig	5	5	6	4	6	6
Tetrahydrofuran	5	5	1*)	5	4	1*)
Toluol	5	5	6	5	5	1*)

* Anmerkung: Für diese Chemikalien bei kontinuierlicher Exposition nicht geeignet.

Herstellerempfehlung: Bei Verwendung entsprechend Lieferumfang mit Überhandschuh ergibt sich nach Prüfungen der Handschuhkomponente für beide Chemikalien die Klasse 2. Ohne die Dichtigkeit gegenüber den geprüften Chemikalien zu beeinträchtigen, kann es je nach Einsatzbedingungen zu Materialveränderungen kommen.

Die Bewertung des Rückhaltevermögens ist gemäß der europäischen Norm EN 369 in folgenden Klassen erfolgt:

Klasse	Durchbruchzeit
6	> 480 min
5	> 240 min
4	> 120 min
3	> 60 min
2	> 30 min
1	> 10 min

8. Bestellaangaben

Bestellcode für Schutzanzug

Die Bestell-Nr. des Schutzanzuges setzt sich zusammen aus A_ATO und einem 6-stelligen Code von A-F.

	A	B	C	D	E	F
Code	Schutzanzug Torso Größe	Sichtscheibe	Sicherheits- Schaftstiefel Größe	Innenhandschuh Größe	Funktionsgeräte- tasche Größe	Kennzeichnung Ziffern Größe
0	-	-	keine	keine	keine	keine
1	-	Standard PET	UK 9 D 43/ 44	9	70x35x95	100 mm
2	L	-	UK 10 D 45	10	80x50x190	150 mm
3	-	-	UK 11 D 46/ 47	11	90x65x220	200 mm
4					90x40x300	300 mm



Im Produktportfolio von E. Richard THIEME GmbH ist der Chempion Elite S in der Trainer-Ausführung enthalten. Das Material und die Verarbeitung der Nähte dieser Trainer-Ausführung des Schutzanzuges sind nicht für den Schutz vor Chemikalien geeignet und dienen nur zu Schulungs- und Ausbildungszwecken.

Der Schutzanzug in der Trainer-Ausführung gehört nicht zum Umfang der EG-Baumusterprüfung.

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte an die E. Richard THIEME GmbH.

Beispiel für die Bestell-Nr. eines Schutzanzuges:

- mit der Torsogröße L (Code: 2)
- mit Standard- Sichtscheibe (Code: 1)
- mit Sicherheits-Schaftstiefel der Größe D 45 (Code: 2)
- mit Innenhandschuhen der Größe 9 (Code: 1)
- ohne Funkgerätetasche (Code: 0)
- ohne Kennzeichnung auf dem Schutzanzug (Code: 0)

Es ergibt sich folgende Artikelnummer:

	A	B	C	D	E	F
A_ATO	2	1	2	1	0	0

Die vollständige Artikelnummer lautet: **A_ATO 212100.**

CSA Schutzanzug CHEMPION ELITE S

D3020895

Artikelnummern Schutzanzugteile und Zubehör

Beschreibung	Artikelnummer
Handschuhe	
Ersatz-Innenhandschuhe, Größe 9	100 682 92
Ersatz-Innenhandschuhe, Größe 10	100 682 93
Ersatz-Innenhandschuhe, Größe 11	D 3022721
Ersatz-Außenhandschuhe, Größe 9	10092112
Ersatz-Außenhandschuhe, Größe 10	10092113
Ersatz-Außenhandschuhe, Größe 11	10144803
Textilhandschuhe (Packung mit 5 Paar)	D 3022 719
Überwurfschlauch Handschuh (Stück)	D 0008 866-SP
Sicherheits-Schaftstiefel	
Sicherheits-Schaftstiefel Größe 9 [43/44]	10053171
Sicherheits-Schaftstiefel Größe 10 [45]	10053172
Sicherheits-Schaftstiefel Größe 11½ (46/47)	D 3022 705
Überwurfschlauch Stiefel (Paar)	D 3020 063
Ersatzteile und Zubehör	
Desinfektionsmittel Incidin® Rapid (2 l)	D 2055 765
Desinfektionsmittel Incidin® Rapid (6 l)	D 2055 766
Reinigungsmittel ECOLAB Sekusept® Cleaner	T 2055 767
Ausgleichsbehälter	D 3022717
Dichtring für Ausatemventil 40 x 30 x 1	D 3022076
Ventilprüfanschluss	D 5065989
Dichtheitsprüfgerät für Schutzanzüge	D 3022800
Ausatemventilverschluss 3S/CSA	D5135047-SP
Syntheso W, Reißverschlussgleitspray	D 3022180
Klarsichtmittel Klarpilot Spray	10032164
Sichtscheiben-Wechselset	D 3022749
Heißklebwerkzeug	D 3022750
THIEME Langarm-Shirt, 100% Baumwolle	3 41 1512
THIEME Shirt, 100% Baumwolle	3 41 1514
THIEME Unterhose lang, 100% Baumwolle	3 42 1511

Unter www.thieme-textiles.com befinden sich Angaben zu weiterem Zubehör.

E. RICHARD THIEME GMBH
[www.thieme-textiles.com & www.thieme-textilien.de]

Germany
Richard-Thieme-Strasse 1
D-01900 Großröhrsdorf
Phone +49 (35952) 353-0
Telefax+49 (35952) 353-50
E-Mail info@thieme-textilien

Ihren regional zuständigen Händler finden Sie unter:

www.thieme-textiles.com

THIEME